Harter Rock, fetziger Pop und gute Stimmung am 2. Rössli-Open-Air

Neun Bands aus der Ostschweiz präsentierten am Freitag- und Samstagabend am 2. Rössli-Open-Air in Hackbere bei Bischofszell 18 Stunden lang eine geballte Ladung aus Country, Pop, Funk und Rock.

RUDOLF STEINER

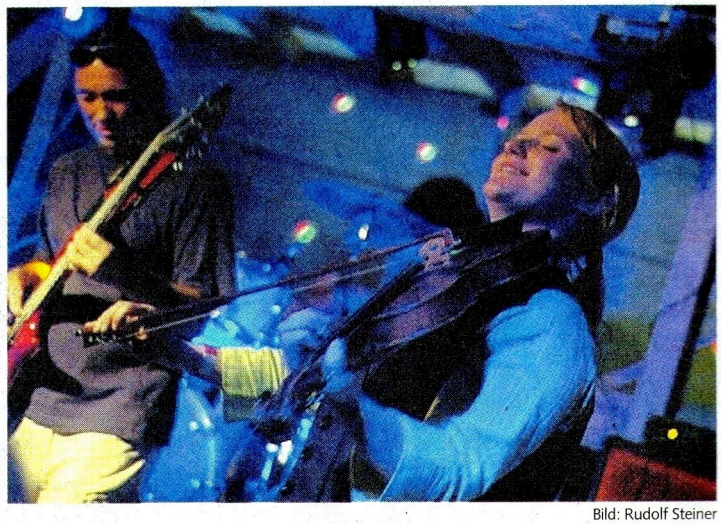

Bild: Rudolf Steiner

Vor heimischem Publikum: Beyond the Fields am Rössli-Open-Air.

BISCHOFSZELL. Den Anfang am 2. Rössli-Open-Air machte am Freitagabend Mad Genius. Mit ihrem brachialen und knackigen Hardrock brachten sie die Stimmung bei den über 100 Besuchern bereits bis an den Rand des Siedepunkts. Und auch die vier Musiker von Motorbaiks hieben mit ihrem rockigen Sound in die gleiche Kerbe. Den versöhnlichen Abschluss am ersten Tag machte die Band Needful, die vor heimischem Publikum wie immer mit ihrem melodiösen Mix aus Pop, Funk und Rock punktete.

Während am Freitagabend ideale, hochsommerliche Bedingungen herrschten, hatten Veranstalter und Besucher am Samstag mit Dauerregen und kühleren Temperaturen zu kämpfen. «Wenn wir auch am Samstag die gleichen Bedingungen wie am Freitag gehabt hätten, wären sicher einige Besucher mehr gekommen», sagt Gastgeber Marc Binder, der zusammen mit Denise Klaus für die Organisation des Open Airs verantwortlich war. Mit insgesamt 250 Eintritten an beiden Tagen scheinen sie aber mit einem blauen Auge davongekommen zu sein. Auch am Samstag, trotz des schlechten Wetters, liessen sich die Musiker der sechs Bands vom speziellen Ambiente und der Nähe des Publikums zu eigentlichen musikalischen Höhenflügen verleiten. Sicher einer der Abräumer am Samstag war die einheimische Band Beyond the Fields mit Frontmann André Bollier und der Geigerin Eva Wey.

Aber auch Intact, die fünfköpfige Pop/Softrock-Band mit der charismatischen Frontfrau Caroline Breitler aus Zug überzeugte das Publikum mit ihrem Stilmix. Den eher flauen Abschluss steuerten dann nach Mitternacht Joo Joo Eyeball mit Country und Rockcovers bei.